Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2017

<i>Organisationseinheit:</i> Finanzverwaltungsamt <i>Verantwortlich:</i>	<i>Datum</i> 18.05.2022
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Finanzausschuss (Vorberatung)	18.08.2022	Ö
Hauptausschuss (Vorberatung)	24.08.2022	N
Rechnungsprüfungsausschuss (Vorberatung)	25.08.2022	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	31.08.2022	Ö

Beschlussvorschlag***Beschluss-Nr. RDG/BV/FA-22/491******Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2017***

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2017.

Sachverhalt**Sachverhalt/Begründung:**

Gemäß § 60 Abs. 5 Kommunalverfassung M-V beschließt die Gemeindevertretung über die Feststellung Jahresabschlusses.

Der Jahresabschluss besteht gemäß § 60 Abs. 2 KV M-V aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm sind gemäß § 60 Abs. 3 KV M-V, die Anlagenübersicht, die Forderungsübersicht, die Verbindlichkeitenübersicht und eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen als Anlagen beizufügen.

Der Jahresabschluss 2017 mit seinen Bestandteilen und Anlagen lag dem Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ribnitz-Damgarten vollständig zur Prüfung vor.

1. Ergebnishaushalt

Nach den Vorschriften des § 16 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V ist der Haushaltsausgleich der Ergebnisrechnung gegeben, wenn die Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen keinen negativen Saldo ergibt. Für das Haushaltsjahr 2017 beträgt der Saldo

+ 574.269,51 Euro.

Der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt wird erreicht. Ein positiver Saldo geht als Jahresüberschuss in die Bilanz und erhöht das Eigenkapital um diesen Betrag. Der Ergebnisvortrag wächst gegenüber dem Vorjahr von 547.713,35 Euro auf 1.121.982,86 Euro.

2. Finanzhaushalt

Die Finanzrechnung ist nach den Vorschriften des § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V ausgeglichen, wenn unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ausreicht, um die Auszahlungen der planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen zu decken.

Dieser Saldo beträgt 9.381.813,37 Euro. Die Höhe der Tilgung beträgt 770.667,24 Euro. Der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt wird erreicht.

Die Gesamtliquidität erhöht sich

von	9.408.018,99 Euro
um das Finanzergebnis von	+ 1.844.868,45 Euro
auf	11.252.887,44 Euro

3. Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt 144.950.995,41 Euro. Das Eigenkapital erhöht sich gegenüber dem Vorjahr:

von:	94.990.067,33 Euro
auf:	96.904.082,26 Euro

Das entspricht einer Veränderung von +1.914.014,93 Euro. Die Kommunen sind verpflichtet, den Haushaltsgrundsatz des Überschuldungsverbotes einzuhalten. Eine Überschuldung liegt vor, wenn das Eigenkapital im Haushaltsjahr aufgebraucht wird. Die Stadt Ribnitz-Damgarten ist zum Ende des Haushaltsjahres 2017 nicht überschuldet.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Ribnitz-Damgarten zu beschließen.

Bemerkung:

Die vollständigen Unterlagen der Jahresabschlüsse sind in der Finanzverwaltung einsehbar.

Finanzielle Auswirkungen

Haushaltmäßige Belastung:	Ja:		Nein:	X
Kosten:	€	Folgekosten/Abschreibungen:	€	
Produkt / Sachkonto:				
Verfügbare Mittel des Kontos:	€			

Anlage/n

1	JA 2017 Deckblatt (öffentlich)
---	--------------------------------

2	1. 1 JA 2017 Anhang (öffentlich)
3	1. 2 JA 2017 Rechenschaftsbericht (öffentlich)
4	1.3 JA 2017 Anlage Kennzahlen (öffentlich)
5	2. und 3. JA 2017 Ergebnis- und Finanzrechnung (öffentlich)
6	4. JA 2017 Bilanz (öffentlich)
7	2017 Bilanz nach Abschlussbuchungen (öffentlich)
8	5. JA 2017 liquide Mittel Muster 5a (öffentlich)

Jahresabschluss (JA)

2017

Stadt Ribnitz-Damgarten

BV/FA-22/491 - Feststellung des JA

BV/FA-22/490 - Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr

1. Anhang
2. Ergebnisrechnung
3. Finanzrechnung
4. Bilanz
5. Entwicklung liquide Mittel – Muster 5 a
6. Übersicht Erträge und Aufwendungen Muster - 12 a
7. Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht - Muster 16
8. Forderungsübersicht - Muster 17
9. Verbindlichkeitenübersicht – Muster 18
10. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen – Muster 19

Zu den Sitzungen werden die Unterlagen 1. – 5 zur Beratung vorgelegt. Die übrigen Unterlagen liegen im Finanzverwaltungsamt vor.

Bezeichnung	2017
Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage (zKRL)	nicht erforderlich
Feststellung des Jahresabschlusses	BV/FA-22/491
Entlastung des BM für das HH-Jahr	BV/FA-22/490
§ 44 Ergebnis Muster 12	574.269,51
§ 44 Ergebnisrechnung in Konten Muster 12 a	574.269,51
§ 45 Finanzrechnung Muster 13	1.844.868,45
§ 47 M 15 Bilanz	144.950.995,41
§ 47 Bilanz in Konten	144.950.995,41
Eigenkapital 31.12.	96.904.082,26
Rückstellungen P 3.	2.752.280,00
Rechnungsabgrenzungen P 5.	3.843.729,11
zweckgebundene Kapitalrücklage P 1.1.2	3.359.876,51
FAG-Rücklage	nicht erforderlich
Rücklage Kommunaler Versorgungsverband A 1.3.8	989.284,30
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen - entfällt ab 2019	Anlage im JA
Kennzahlen - Neu § 48 Abs. 3	Anlage im JA
Wesentliche Abweichungen der Teilhaushalte	Anlage im JA
§ 48 Anhang	
§ 48 Abs. 2 Entwicklung Ergebnisvortrag zum 31.12.	1.121.982,26
§ 48 Abs. 2 Entwicklung Saldo liquide Mittel Muster 5a	11.252.887,44
§ 48 Abs. 2 Übersicht Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung	siehe § 44
§ 48 Abs. 3 Erfüllung Ziele, Leistungsmengen wesentlicher Produkte	dargestellt im Anhang
§ 48 Abs. 3 Umsetzung Investitionsprogramm	im Detail einsehbar
§ 48 Abs. 4 durchschnittliche Zahl Beschäftigte (Beamte + AN)	dargestellt im Anhang
§ 48 Anhang Nr. 08 - Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen	dargestellt im Anhang
§ 48 Anhang Nr. 10 - Verpflichtungen aus Leasingverträgen	dargestellt im Anhang
§ 48 Anhang Nr. 15 - noch nicht erhobene Straußenausbaubeiträge	dargestellt im Anhang
§ 48 Anhang Nr. 17 - Subsidiärhaftung aus der ZV von AN	dargestellt im Anhang
§ 48 Anhang Nr. 21 - Beteiligungen/Finanzanlagen	dargestellt im Anhang
§ 48 Anhang Nr. 23 - Mitgliedschaften	dargestellt im Anhang
§ 48 Anhang Nr. 24 - Verträge	dargestellt im Anhang
§ 48 Anhang Nr. 25 - Anzahl Beamte und Arbeitnehmer	dargestellt im Anhang

Bezeichnung**2017**

§ 49 Rechenschaftsbericht	in Anhang angefügt
§ 50 M 16 Anlagenübersicht	Anlage im JA
§ 51 M 17 Forderungsübersicht	Anlage im JA
§ 52 M 18 Verbindlichkeitenübersicht	Anlage im JA
§ 53 M 19 Übersicht HH-Ermächtigungen über das HHJ hinaus	Anlage im JA
§ 17 dauernde Leistungsfähigkeit - RUBIKON-Ausdruck	Anlage im JA
Vollständigkeitserklärung des BM	22.05.2022
Prüfung durch den RPA (KPG - Bestätigungsvermerk)	25.05.2022
Stellungnahme des BM zum Prüfbericht	25.05.2022
abschließender Prüfvermerk des RPA	25.05.2022
Beglaubigte Auszüge der Beschlüsse an den LK	
Bekanntmachungen/Auslegung	

§ 48 Abs. 1 Sinn und Zweck des Anhangs

Gemäß § 60 Abs. 2 Nr. 5 KV M-V hat jede Gemeinde im Rahmen des Jahresabschlusses einen Anhang zu erstellen. Der Anhang ist gleichwertiger Teil des Jahresabschlusses und ergänzt dabei die reinen Zahlenwerke der Bilanz, der Ergebnis- und Finanzrechnung.

Die Funktion des Anhangs besteht darin, die dargestellten Informationen durch Erläuterungen zu ergänzen. Im Anhang sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der drei Rechnungskomponenten sowie zur Behandlung von Fehlbeträgen und Überschüssen vorgeschrieben sind. Weitere Angaben sind insbesondere zu Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr darzustellen.

Die Bilanz ist in Euro aufgestellt. Für die Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen des Jahresabschlusses ist die Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie maßgebend. Die Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden haben sich nicht geändert.

Die bereits vorhandenen Vermögensgegenstände wurden auf der Grundlage der Bewertungsmethoden der Eröffnungsbilanz erfasst und bewertet. Zugänge im Haushaltsjahr wurden mit Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die linearen Abschreibungen, in die Anlagebuchhaltung aufgenommen.

Der Umfang und die Tiefe von Angaben finden ihre Grenzen in der Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Erheblichkeit. Speziell mit Bezug auf den Jahresabschluss bestehen Pflichtangaben zur Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz. Dazu werden allgemeine Formvorschriften zur Darstellung und Gliederung vorgegeben.

Im Anhang sind darüber hinaus Angaben zur Behandlung von Fehlbeträgen und Überschüssen der Rechnungen aufzunehmen. Dem Anhang ist eine Anlage beizufügen, in der die Aufwendungen und Erträge des Haushaltsjahres den geplanten Aufwendungen und Erträgen des Haushaltsjahres gegenübergestellt werden.

§ 48 Abs. 2. Entwicklung des in der Bilanz ausgewiesenen Ergebnisvortrages sowie die Verrechnung mit dem Jahresergebnis

Nach Wertebereinigung der Forderungen und Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen ergeben sich aus dem Saldo der Erträge und Aufwendungen folgende Jahresergebnisse:

2013	2014	2015	2016	2017
23.999.517	25.060.496	25.133.570	26.698.432	26.872.400
24.588.591	25.060.496	25.133.570	25.561.645	26.298.130
-589.074	0	0	+1.136.787	+574.270

Mit der Feststellung des Ergebnisses für das Haushaltsjahr 2017 verändert sich der Ergebnisvortrag in der Bilanz P.1.3 auf 1.121.983 Euro und beeinflusst dadurch den Wert des Eigenkapitals positiv.

1.2. § 48 Abs. 2. 2 Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite (Muster 5a)

Darstellung der Salden der Ein- und Auszahlungen gesamt = finanzielle Mittel gesamt

Jahr	lfd. Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Tilgung	Durchlaufende Gelder und unklare Zahlungseingänge	Summe
2011					2.606.010
2012	4.350.537	1.014.386	624.289	782.416	8.129.060
2013	-225.179	716.004	663.727	-609.682	7.346.476
2014	104.470	567.412	688.771	-212.726	7.116.861
2015	83.946	2.004.343	745.749	-271.999	8.187.402
2016	719.559	1.120.981	782.364	162.443	9.408.021
2017	1.742.471	778.625	770.667	94.440	11.252.890

Die liquiden Mittel steigen kontinuierlich. Maßnahmen wurden teilweise nicht umgesetzt. Investive Baumaßnahmen und umfangreiche Sanierungsvorhaben, die an Anträge auf Zuwendung gebunden waren, wurden bei Ablehnung bzw. noch ausstehenden Bewilligungen oder Ablehnungen nicht realisiert.

1.3. § 48 Abs. 3 Erfüllung der zu den wesentlichen Produkten vorgegebenen Ziele, Leistungsmengen und Kennzahlen

Die GemHVO-Doppik schreibt vor, dem Haushaltsplan eine Übersicht über die wesentlichen Produkte als Anlage beizufügen. Ein wesentliches Produkt sollte von besonderer finanzieller Bedeutung im Verhältnis zum Gesamthaushalt, von besonderer Bedeutung für die Gemeinde und/oder hinsichtlich seiner Ziele und Kennzahlen steuerbar sein. Mit der Einführung der Doppik und der Bildung der Produkte wurden Ziele und Kennzahlen beschrieben. Diese sind in den meisten Fällen sehr allgemein definiert. Ihre Erfüllung ist deswegen nicht immer messbar.

Wesentliche Ziele mit Kennzahlen wurden in der Stadt Ribnitz-Damgarten mit der BV21/284 erst 2021 definiert.

Zu § 48 Abs. 4 die durchschnittliche Zahl der Beamten sowie der Arbeitnehmer im Haushaltsjahr

Im Haushaltsjahr 2017 gibt es laut Stellenplan

3 Beamte

134 Arbeitnehmer

123,3375 Vollzeitäquivalente (VZÄ).

Die Personalkosten betragen 2017 ohne zahlungsunwirksame Vorgänge 5.813.182 Euro. Seit 2012 ergibt sich folgende Entwicklung:

HH-Jahr	Plan	Ergebnis-HH	Plan/Ergebnis
2012	5.082.600	4.975.302	-107.298
2013	5.235.000	5.262.676	+27.676
2014	5.735.000	5.705.361	-29.639
2015	6.228.200	5.837.782	-390.418
2016	6.308.000	5.842.872	-465.128
2017	6.457.400	5.813.182	-644.218
Vergleich 2016/17	+ 149.400	-21.713	

Angaben Zeilen 11 + 12 Ergebnisrechnung abzüglich Aufwandsentschädigung, Sitzungsgelder, Rückstellungen u. ä.

Neue Entgeltordnung ab 01.01.2017

Die neue Entgeltordnung des TVÖD für den Bereich VKA trat am **1. Januar 2017** in Kraft. Den Beschäftigten steht bis zum 31. Dezember 2017, in Ausnahmefällen auch darüber hinaus, das Recht auf Höhergruppierung aufgrund der neuen Entgeltordnung gemäß des § 29b TVÜ-VKA zu. Insofern können Änderungen im Zusammenhang mit der neuen Entgeltordnung erst in der Beschlussfassung der Stellenpläne 2018, 2019 und 2020 dokumentiert werden.

§ 48 Abs. 5. Darüber hinaus sind im Anhang weitere Angaben vorgeschrieben.

In der GemHVO-Doppik werden Punkte aufgeführt zu denen Angaben gemacht und erläutert werden sollten. Die für Ribnitz-Damgarten relevanten Punkte werden nachfolgend dargestellt.

§ 48 Abs. 5 Nr. 3: bilanzierte Vermögensgegenstände mit zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen

In der Bilanz P. 4.11 ist eine Kaufpreiseinzahlung 9.851,55 Euro für eine Grundstücksveräußerung deren Zuordnung noch nicht geklärt ist. Es handelt sich hierbei um ein Grundstück im Nördlichen Rosengarten. Mit Schlussrechnung der Sanierungsgebiete sollte diese in der Bilanz als Verbindlichkeit dargestellte Position bereinigt werden.

§ 48 Abs. 5 Nr. 5 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Stadt Ribnitz-Damgarten bürgt für die Kreditverpflichtungen der Bodden-Therme GmbH. Die Bürgschaftssumme entspricht der Restschuld der Kredite und betrug

am 31.12.2012	4.599.380 Euro
am 31.12.2013	4.238.395 Euro
am 31.12.2014	3.868.590 Euro
am 31.12.2015	3.489.536 Euro
am 31.12.2016	3.100.787 Euro
am 31.12.2017	2.701.871 Euro

Die Kredite für die Errichtung der Bodden-Therme GmbH wurden 2002 aufgenommen und betragen 7.158.086 Euro.

Für die Erweiterung von Betreuungsplätzen in der Kita „Boddenkieker“ in Trägerschaft des DRK musste eine Sicherungsabrede zwischen der Stadt Ribnitz-Damgarten und dem Landkreis vereinbart werden.

Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat zur dinglichen Sicherung der vom DRK Kreisverband e. V. als originärem Schuldner an den Landkreis Vorpommern-Rügen zu leistenden etwaigen Erstattungsansprüche in Höhe von insgesamt 419.789,84 Euro aus dem Zuwendungsbescheid Nr. 49/14 vom 10.12.2013 und Folgebescheiden zu Änderungen zu Lasten des städtischen Grundstückes, Gemarkung Ribnitz, Flur 8, Flurstück 29/37, 45.184 m² eine Grundsschuld eingetragen.

§ 48 Abs. 5 Nr. 6 Haftungsverhältnisse aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern

Die betriebliche Altersversorgung hat ihre Grundlage in einer Versorgungszusage des Arbeitgebers im Rahmen des Arbeitsverhältnisses. Entscheidet sich der Arbeitgeber für einen mittelbaren Durchführungsweg, so hat er für die zugesagte Leistung einzustehen, wenn der externe Versorgungsträger nicht leistet. Diese **Subsidiärhaftung** des Arbeitgebers hat der Gesetzgeber in § 1 Abs. 1 S. 3 BetrAVG geregelt. Auch wenn die Leistungen des externen Trägers hinter den zugesagten Leistungen zurückbleiben (z. B. weil nicht in ausreichendem Umfang Beiträge an eine Direktversicherung gezahlt wurden), richten sich die Differenzansprüche des Arbeitnehmers unmittelbar gegen den Arbeitgeber.

Da das Gesetz nicht vorschreibt, wie der Arbeitgeber seiner Einstandspflicht nachzukommen hat, kann er wahlweise unmittelbar Zahlungen an den Arbeitnehmer leisten oder den Versorgungsträger nachdotieren.

Die Sonderkasse der Kommunalen Zusatzversorgungskasse M-V (ZMV) wird durch Einzahlungen aus folgenden Umlagesätzen gespeist.

1. Allgemeine Umlage

Arbeitgeber	1,3 %
Arbeitnehmer	0,0 %

2. Zusatzbeitrag

Arbeitgeber	2,2 %	2017 Erhöhung auf 2,3 %
Arbeitnehmer	2,2 %	2017 Erhöhung auf 2,3 %

Bemessungsgrundlage ist das zusatzversorgungspflichtige Entgelt gemäß den Festlegungen in der Satzung der ZMV. Die Gesamteinzahlung durch die Stadt Ribnitz-Damgarten betrug

Zu § 48 Abs. 5 Nr. 8 der Betrag und die Art der einzelnen Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder Bedeutung

1) Erträge je Ertragsart ab 1. Mio Euro

Konto	Bezeichnung	Betrag
401200	Grundsteuer B	1.231.886
415/437	Auflösung Sonderposten	1.618.862
442432	Erstattung Verwaltungsaufwand vom Amt	1.995.400
401300	Gewerbesteuer	2.827.891
402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.636.479
411110	Schlüsselzuweisung vom Land	4.109.840
	Erträge Gesamthaushalt	26.872.400

Den größten Ertrag stellt die Schlüsselzuweisung des Landes dar. Danach folgen der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Erträge aus der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B. Diese Einnahmen sind kreisumlagepflichtig. Der Hebesatz betrug 46,48 %. Bezogen auf die nivellierte Steuerkraft und vervielfältigt mit dem Hebesatz sind die sich daraus ergebenden Beträge an den Landkreis zu zahlen.

Die aufgeführten Erträge ergeben in Summe 15,4 Mio Euro und haben einen Anteil von 57 % an den Erträgen des Gesamthaushaltes.

2) Aufwendungen je Aufwandsart ab 1. Mio Euro

Konto	Bezeichnung	Betrag
544220	Amtsumlage	1.616.735
525590	Gemeindeanteile Kita`s und Horte	1.713.648
53	Abschreibungen (ohne apl)	3.567.353
544210	Kreisumlage	5.514.198
50/51	Personalkostenaufwand (bereinigt)	5.813.182
	Aufwendungen Gesamthaushalt	26.298.131

Die aufgeführten Aufwendungen ergeben in Summe 18,2 Mio Euro und haben einen Anteil von 69 % an den Aufwendungen des Gesamthaushaltes. Für Zahlungen der Unterhaltung, Bewirtschaftung, Versicherungen, freiwilliger Leistungen und weiterer sonstiger Aufgaben standen 2017 danach etwa 8 Mio Euro zur Verfügung.

§ 48 Abs. 2 Nr. 10 (alt): Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften [\(entfällt mit Änderung der GemHVO-Doppik 2019\)](#)

Kopierer Bauermeister-Schule	Zahlungen 2017:	3.764,27 Euro
PKW RDG BM 1	Zahlungen 2017:	3.855,60 Euro

Zu § 48 Abs. 2 Nr. 15 (alt): noch nicht erhobene Entgelte aus fertig gestellten Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen, [\(entfällt mit Änderung der GemHVO-Doppik 2019\)](#)

Im Jahr 2019 wurde das Gesetz zur Abschaffung der Straßenbaubeiträge erlassen. Danach werden für Straßenbaumaßnahmen, deren Durchführung ab dem 1. Januar 2018 beginnt, keine Beiträge mehr erhoben.

Entwicklung der Beitragserhebung

2015 13 Straßen noch offen plus
2 Straßen (im Haushaltsjahr abgeschlossene Baumaßnahmen)
1.606.400 Euro noch nicht erhobene Entgelte

Erhebung für:

Hufenweg, Straße des Aufbaus, Unterer Hufenweg
Beitragszahlungen mit Stundungsbeträgen: 787.607 Euro

2016 Straßen - noch nicht berechnete Ausbaubeiträge:
3 Straßen noch offen
Im Haushaltsjahr abgeschlossene Baumaßnahmen

Abgerechnet:

1. Gehweg Warschauer Straße
2. Geschwister-Scholl-Straße
3. Richard-Wossidlo-Straße
4. J.-S.-Bach-Straße
5. Straße der Einheit
6. Straße des Friedens

Beitragszahlungen mit Stundungsbeträgen: 1.202.008 Euro

2017 Straßen - noch nicht berechnete Ausbaubeiträge:

Im Haushaltsjahr abgeschlossene Baumaßnahmen:

1. An der hohen Warthe 2. BA
2. Hufenweg (Nord-Süd)
3. Langendamm Heideweg Bushalt (2016)
4. Heinrich-Thomas-Straße

Beitragszahlungen mit Stundungsbeträgen: 584.594 Euro

Erschließungsbeiträge in Wohngebieten werden mit den Kaufpreisen erhoben.

Zu § 48 Abs. 2 Nr. 16 (alt): Rückstellungen, die in der Bilanz unter dem Posten „Sonstige Rückstellungen“ nicht gesondert ausgewiesen werden, wenn der Umfang erheblich ist (P 3.3) (entfällt mit Änderung der GemHVO-Doppik 2019)

Der Bilanzwert beträgt am Ende des Haushaltsjahres 300.000 Euro. Hierbei handelt es sich um eine Einzahlung für zukünftigen Unterhaltungsaufwand für den Radweg Klockenhagen-Hirschburg.

Zu § 48 Abs. 2 Nr. 21 (alt): Übersicht über Beteiligungen/Finanzanlagen (entfällt mit Änderung der GemHVO-Doppik 2019)

Die Stadt Ribnitz-Damgarten ist an nachfolgenden Unternehmen beteiligt

1. <u>Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH</u>	Anteil:	100 %
Gewinnabführung:		800.000 Euro
15% Kapitalertragsteuer:		- 120.000 Euro
Davon 5,5 % Solizuschlag:		- 6.600 Euro
Überweisung an die Stadt bis 2015		673.400 Euro
Gewinnabführung an die Stadt seit 2016		505.050 Euro
2. <u>Stadtwerke Ribnitz-Damgarten</u>	Anteil:	61 %
Gewinnabführung an die Stadt 2012		192.624 Euro
Gewinnabführung an die Stadt 2013		240.521 Euro
Gewinnabführung an die Stadt seit 2014		184.848 Euro
3. <u>Anteilseigner e.on edis (Aktienanteile)</u>	Anteil:	0,126475 %
Gewinnabführung an die Stadt 2015:		74.682 Euro
Gewinnabführung an die Stadt 2016:		106.217 Euro
Gewinnabführung an die Stadt 2017:		133.559 Euro
4. <u>Abwasserzweckverband</u>	Anteil	13 von 26 Stimmen = 50 %
Gewinnabführung an die Stadt:		0 Euro
5. <u>Boddenland GmbH</u>	Anteil:	34,2 %
Gewinnabführung an die Stadt:		0 Euro

§ 48 Abs. 2 Nr.23 (alt): Mitgliedschaften

Die Stadt Ribnitz-Damgarten war im Haushaltsjahr 2017 Mitglied nachfolgender Verbände/
Organisationen: (entfällt mit Änderung der GemHVO-Doppik 2019)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Beitrag in EUR
1.	Städte- und Gemeindetag M-V e. V.	10.305
2.	Zweckverband eGovernment	3.900
3.	Kommunaler Arbeitgeberverband	3.326
4.	KAI-Gruppe Buxtehude	25.673
5.	Kommunale Gemeinschaft für Verwaltungs- Vereinfachung	950
6.	Kreisfeuerwehrverband	1.279
7.	Verband der Friedhofsverwalter	52
8.	Europäische Route „Backsteingotik“ e. V.	2.500
9.	Bäderverband e. V.	1.952
10.	Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e. V.	3.046
11.	Tourismusverein Vogelparkregion Recknitztal e. V.	192
12.	LEADER NVP	60
13.	Museumsverein Klockenhagen e. V.	30
14.	Deutsches Bernsteinmuseum e. V.	30
15.	Zweckverband „Maritimer Lückenschluss“	14.241
16.	Regionaler Planungsverband	2.728
17.	Vhw Hauptgeschäftsstelle	260
	Summe Mitgliedsbeiträge 2017	70.524

Mitgliedsbeiträge 2015	20 Vereine/Gesellschaften	72.167
Mitgliedsbeiträge 2016	22 Vereine/Gesellschaften	74.111
Mitgliedsbeiträge 2017	17 Vereine/Gesellschaften	70.524

1-11100-06

§ 48 Abs. 2 Nr. 24 (alt): Sonstige wesentliche Verträge (entfällt mit Änderung der GemHVO-Doppik 2019)

Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat Vereinbarungen mit nachstehenden Einrichtungen, aus denen sich 2017 aufgeführte finanzielle Verpflichtungen ergaben.

- Museumsverein Deutsches Bernsteinmuseum e. V.	107.843 Euro
- Freilichtmuseum Klockenhagen e. V.	230.000 Euro
- Galerie „Im Kloster“	35.000 Euro
- Bodden-Therme GmbH	542.346 Euro
- Tanzverband M-V e. V.	50.992 Euro
- ASB Regionalverband Warnow-Trebeltal e. V. (Schulesen)	65.239 Euro
- VFAQ - Verein zur Förderung der Arbeit und Qualifizierung	288.838 Euro
- JAM Betreibervertrag BGZ	13.000 Euro
	1.333.258 Euro

die Summe der Zahlungen betrug 2015:	1.383.783 Euro
die Summe der Zahlungen betrug 2016:	1.371.353 Euro

Eine detaillierte Aufstellung sowie der Vergleich der Jahre 2012-2017 ist der Jahresrechnung beigelegt.

Städtebauliches Sondervermögen

Für städtebauliches Sondervermögen zur Durchführung von städtebaulichen Gesamtmaßnahmen im Sinne des besonderen Städtebaurechts nach dem Baugesetzbuch ist eine Sonderrechnung zu führen.

Zu den zwei schon seit 1991 existierenden Sondervermögen „Innenstadt Ribnitz“ und „Innenstadt Damgarten“, die jeweils eigenständige Bankkonten führen ist seit dem Haushaltsjahr 2014 das Sondervermögen „Ribnitz West“ dazugekommen. In diesem Gebiet werden nur die Sanierung der ehemaligen EDEKA-Halle und die Umgestaltung zum Begegnungszentrum abgebildet. Die Ein- und Auszahlungen können auf der Grundlage der Zwischenabrechnungen 2017 wie folgt dargestellt werden:

1. Innenstadt Ribnitz

Einzahlungen	Betrag in Euro
Ausgleichsbeiträge	1.278,58
Einnahmen der Gemeinde nach Landesrecht	110.500,00
Erträge aus Bewirtschaftung	40.000,00
Erlöse aus Grundstücksveräußerungen	17.595,69
Rückflüsse aus Darlehen	3.589,18
Sonstige	501,04
Finanzhilfen des Landes/Bundes	0,00
Eigenmittel der Gemeinde	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten – SSV Damgarten Vorfinanzierung	0,00
Summe Einzahlungen	173.464,49
Auszahlungen	
Kaufpreiszahlungen	10.054,22
Erschließungskosten	55.981,18
Modernisierung und Instandsetzung	1.488,82
Trägervergütung	37.897,05
Kosten der Abwicklung	177,47
Sonstige Forderungen – SSV Damgarten Vorfinanzierung	0,00
Summe Auszahlungen	105.598,74
Nicht förderfähige Kosten	11.305,00
Summe Auszahlungen gesamt:	116.903,74

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen ergibt +56.560,75 Euro. Mit dem Vortrag des Kontostandes ergibt sich:

Kontostand 31.12.2016:	78.235,80 Euro
Saldo E/A 2017:	+ 56.560,75 Euro
Kontostand 31.12.2017:	= 134.796,55 Euro

Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat folgende Beträge aus Zahlungen für den Sanierungsträger, die auf das Bankkonto der Stadt in Vorjahren eingingen ausgekehrt:

Ausgleichsbeträge:	1.278,58 Euro
Stellplatzablösebeträge:	110.500,00 Euro

Weitere Verbindlichkeiten gegenüber der BauBeCon bestehen nicht.

Die Stadt vermietet im Sanierungsgebiet diverse Stellplätze. Daraus erzielte die Stadt 2017 Einnahmen von 23.739 Euro. Eine Entscheidung, ob dieser Betrag im Haushalt der Stadt verbleiben kann oder auf das Treuhandkonto überwiesen werden muss ist durch das Landesförderinstitut M-V noch nicht getroffen worden.

2. Innenstadt Damgarten

Einzahlungen	Betrag in Euro
Ausgleichsbeiträge	5.683,91
Erlöse aus Grundstücksveräußerungen	76.949,00
Erträge aus Bewirtschaftung	0,00
Finanzhilfen des Landes/Bundes	0,00
Eigenmittel der Gemeinde	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten – SSV Ribnitz	0,00
Summe Einzahlungen	82.632,91
Auszahlungen	
Städtebauliche Planung	1.341,96
Kaufpreiszahlungen	0,00
Freilegung von Grundstücken	0,00
Verluste aus der Bewirtschaftung	-4.006,52
Gemeindebedarfseinrichtungen	0,00
Trägervergütung	8.620,06
Kosten der Abwicklung	88,03
Sonstige Forderungen – SSV Ribnitz	0,00
Summe Auszahlungen	6.043,53

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen ergibt +76.589,38 Euro. Mit dem Vortrag des Kontostandes ergibt sich:

Kontostand 31.12.2016:	3.214,77 Euro
Saldo E/A 2017:	+ 76.589,38 Euro
Kontostand 31.12.2017:	= 79.804,15 Euro

Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat folgende Beträge aus Zahlungen für den Sanierungsträger, die auf das Bankkonto der Stadt in Vorjahren eingingen ausgekehrt:

Ausgleichsbeträge:	5.683,91 Euro
--------------------	---------------

Der Betrag wurde vollständig an die BauBeCon überwiesen.

3. Ribnitz West – Errichtung Begegnungszentrum

Einzahlungen	Betrag in Euro
Finanzhilfen des Landes/Bundes	0,00
Eigenmittel der Gemeinde	69.600,00
Summe Einzahlungen	69.600,00
Auszahlungen	
Städtebauliche Planung	0,00
Gemeindebedarfseinrichtungen	198.254,12
Trägervergütung	4.862,65
Kosten der Abwicklung	164,52
Summe Auszahlungen	203.281,29

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen ergibt - 133.681,29 Euro. Mit dem Vortrag des Kontostandes ergibt sich:

Kontostand 31.12.2016:	138.713,63 Euro
Saldo E/A 2017:	- 133.681,29 Euro
Kontostand 31.12.2017:	= 5.032,34 Euro

Das Sanierungsgebiet existiert seit 2014 und stellt ausschließlich die Umgestaltung der ehemaligen EDEKA-Kaufhalle zum Begegnungszentrum dar.

Gesamteinnahmen:	1.392.000,00 Euro
Gesamtausgaben:	- 1.386.967,66 Euro
Eigenanteil per 31.12.2017:	= 5.032,34 Euro

Ribnitz-Damgarten,

Huth

Waack

Bürgermeister

Finanzverwaltungsamt

§ 49 Rechenschaftsbericht – entfällt ab 2019

1. Allgemeine Angaben

1.1 Entwicklung der Einwohner: (Stand am 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres)

HH-Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Einwohner	15.893	15.058	15.104	15.103	15.155

Maßgeblich sind die Angaben aus dem jeweiligen Haushaltserlass des Innenministeriums des Landes M-V. Danach werden dem Haushaltsjahr 2017 für alle Berechnungen die Einwohnerzahlen am 31.12.2015 zugrunde gelegt.

1.2 Geburtenzahlen:*

HH-Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Geburten	110	109	91	113	111

1.3 Erwerbslosenzahl und –quote:*

HH-Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
SV-Beschäftigte	5.499	5.565	5.602	5.733	5.762
Erwerbslose	974	924	843	766	691
Erwerbslosenquote	10,0%	9,5%	8,7%	8,0%	7,4%

* Quelle: Monitoring Stadtentwicklung - ISEK

1.4 Angemeldete Gewerbe und Einzahlungen aus der Gewerbesteuer

HH-Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Anmeldungen	1.116	1.084	1.082	1.021	1.016
Einzahlungen	2.482.272	2.175.424	1.979.078	2.340.591	2.749.912

1.5 Weitere Angaben

In Ribnitz-Damgarten gibt es folgende **Schulstandorte** in eigener Trägerschaft:

- Grundschule Bauermeisterplatz
- bernsteinSchule Standort Demmlerstraße
- bernsteinSchule Standort Mühlenberg
- bernsteinSchule Standort Berliner Straße
- Harbig-Schule Damgarten

Weiterhin gibt es in der Trägerschaft der Evangelischen Schulstiftung eine Grundschule in Damgarten.

In Ribnitz-Damgarten gibt es folgende **Kindereinrichtungen**:

- Kleine Weltentdecker – Straße des Aufbaus (L + L)
- Kita Sonnenblume – Wasserstraße Damgarten (KDW)
- Kita Boddenkieker – Demmler-Straße (DRK)
- Kita Lütt Hüsung – Damgartener Chaussee (DRK)
- Verein Schule des Lebens e. V. - Ulmenallee
- Zwergengarten Klockenhagen (ASB)
- Kindertagesstätte „Grüner Winkel“ Damgarten (AWO)

Insgesamt werden ca. 600 Kinder aus Ribnitz-Damgarten in Kindereinrichtungen betreut. Weitere Kinder besuchen Einrichtungen in anderen Gemeinden sowie auch Kinder fremder Gemeinden die Kita`s unserer Stadt nutzen. Es gibt außerdem 6 Tagesmütter und 3 Horte.

2.2. Angaben zur Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Lage, der Jahresergebnisse sowie der voraussichtlichen Entwicklung (§ 48 Abs. 1)

Wesentlicher Faktor bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage ist das Erreichen des Haushaltsausgleichs nach den Vorschriften des § 16 GemHVO-Doppik. Danach ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, **wenn**:

2.2.1 die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen und Jahresüberschüssen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist:

Darstellung der Jahresergebnisse – **Ergebnishaushalt** (§ 48 Abs. 2)

HH-Jahr	2015	2016	2017
Summe Erträge	24.423.341	26.698.432	26.872.400
Summe Aufwendungen	25.133.570	25.561.645	26.298.131
Saldo Erträge und Aufwendungen	-710.229	+1.136.787	+574.270
Entnahme aus der Kapitalrücklage	710.229	0	0
Jahresergebnis	0	+1.136.787	+574.270

HH-Jahr	2015	2016	2017
Ergebnisvortrag kumulativ	-589.074	+547.713	+1.121.983

Der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt 2017 ist durch den positiven Saldo der Erträge und Aufwendungen gegeben. Eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage ist nicht erforderlich. Der Bestand der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiven Zuweisungen erhöht sich von 2.020.131 Euro auf 3.359.877 Euro. Das Ergebnis hat einen positiven Einfluss auf das Eigenkapital in der Bilanz.

2.2.2 in der Finanzrechnung unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten zu decken.

Darstellung der Jahresergebnisse – **Finanzhaushalt** (§ 48 Abs. 2)

HH-Jahr/Bezeichnung	2015	2016	2017
Liquide Mittel – Bestandsvortrag VJ	4.859.051	4.197.248	4.134.443
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	83.946	719.559	1.742.471
Tilgung	-745.749	-782.364	-770.667
Liquide Mittel am 31.12.	4.197.248	4.134.443	5.106.247

Der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt ist nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik im Haushaltsjahr 2017 erreicht.

Die Salden aus Investitionstätigkeit und durchlaufenden Geldern werden bei der Erreichung des Haushaltsausgleichs im Finanzhaushalt nicht betrachtet.

Die Salden gehören zum Bestand der liquiden Mittel und gehen in das Finanzergebnis ein.

Der Gesamtbestand der liquiden Mittel beträgt in den dargestellten Jahren zum 31.12.:

2011	2.606.010 Euro
2015	8.187.401 Euro
2016	9.408.019 Euro
2017	11.252.887 Euro

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel unterteilt wie folgt:

HH-Jahr/Saldo	2015	2016	2017
Laufende Ein- und Auszahlungen	83.946	719.559	1.742.471
investive Ein- und Auszahlungen	2.004.343	1.120.981	778.625
Tilgung	-745.749	-782.364	-770.667
E/A durchlaufende Gelder	-271.999	162.443	94.440
Liquide Mittel im HH-Jahr	1.070.541	1.220.619	1.844.869

In den Jahren 2015 und 2016 resultieren die Überschüsse im investiven Bereich vorwiegend aus den Veräußerungserlösen von Grundstücken in Wohngebieten.

Bei der Gegenüberstellung des Planansatzes und des Ergebnisses 2017 ergeben sich folgende Abweichungen:

	Planansatz	Ergebnis	Abweichung
Laufende Einzahlungen	23.245.800 Euro	23.696.077 Euro	+ 450.277 Euro
Laufende Auszahlungen	24.484.900 Euro	21.953.606 Euro	-2.531.294 Euro

3. Wichtigste Änderungen in der Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme der Stadt Ribnitz-Damgarten beträgt am

31.12.2012	148.735.893 Euro
31.12.2013	145.836.326 Euro
31.12.2014	143.870.861 Euro
31.12.2015	143.539.058 Euro
31.12.2016	144.413.003 Euro
31.12.2017	144.950.995 Euro

Die Veränderung der Bilanzsumme 2017/2016 beträgt +537.992 Euro. Einzelne Bilanzpositionen werden nachfolgend erläutert.

3.1. Bilanzpositionen - AKTIVA

AKTIVA	2015	2016	2017
Anlagevermögen	133.607.324	133.257.807	131.995.897
Umlaufvermögen	9.931.734	11.155.196	12.955.098
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0	0
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Summe AKTIVA	143.539.058	144.413.003	144.950.995

Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus der Summe der Restwerte immaterielle Vermögensgegenstände (Lizenzen), Sachanlagen (Wald, Infrastruktur, Kunstgegenstände, Gebäude...) Finanzanlagen (Anteile an Unternehmen, Versorgungskassen, Werte der Städtebaulichen Sondervermögen). Eine weitere Position ist das Umlaufvermögen. Dazu gehören die Forderungen, handelbare Wertpapiere und der Kassenbestand.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten die Zahlungen für Aufwendungen des nächsten Jahres, die bereits im Vorjahr zu leisten sind.

Das Eigenkapital ist in der Bilanz aus der Passivseite ersichtlich: es umfasst die Kapitalrücklage, zweckgebundene Ergebnisrücklagen und den Ergebnisvortrag. Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag besteht nicht.

3.2. Bilanzpositionen - PASSIVA

PASSIVA	2015	2016	2017
Eigenkapital	93.359.240	94.990.067	96.904.082
Sonderposten	31.434.021	31.123.698	30.417.092
Rückstellungen	2.286.048	2.383.524	2.752.280
Verbindlichkeiten	12.322.654	11.925.462	11.033.787
Passive Rechnungsabgrenzungen	4.137.095	3.990.252	3.843.729
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe PASSIVA	143.539.058	144.413.003	144.950.970

Sonderposten werden für Anlagegüter gebildet, die durch Zuwendungen finanziert wurden. Sie werden anlaog der Abschreibung ertragswirksam aufgelöst. Genauso wird mit Anliegerbeiträgen verfahren, die für Straßenbaumaßnahmen erhoben wurden. Mit dem Gesetz zur Abschaffung der Straßenbaubeiträge vom Juni 2019 werden zukünftig nur noch Beiträge für noch abzurechnende Maßnahmen vor dem Stichtag 01.01.2018 erhoben werden können.

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden. In Ribnitz-Damgarten für:

- Pensionsverpflichtungen aufgrund beamtenrechtlicher Verpflichtungen
- Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern
- Entgeltzahlungen für Freistellungszeiten der Altersteilzeit

Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Instandhaltung wurden bisher nicht gebildet. Diese Rückstellung sind innerhalb der nachfolgenden 3 Haushaltsjahre aufzulösen. Da zunächst die Erstellung der Jahresrechnungen nachgeholt werden mussten war eine solche Rücklagenbildung nicht sinnvoll.

Die Summen der Aktiva und Passiva haben nach dem Jahresabschluss den gleichen Wert. 2017 unterscheiden sich die Werte um das Ergebnis. Das Haushaltsjahr 2017 weist am 31.12. einen Saldo der Erträge und Aufwendungen von +574.293 Euro aus.

3.3. Erläuterung ausgewählter Bilanzpositionen

Entwicklung des Bestandes der Forderungen

HH-Jahr	2015	2016	2017
Höhe der Forderungen	1.860.947	1.451.020	1.585.580

Bei den Forderungen werden neben noch offenen Zahlungseingängen von Bürgern, Firmen, Organisationen usw. auch die Zahlungsbeziehungen der Gemeinden des Amtes dargestellt. Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat als geschäftsführende Gemeinde gegenüber der Gemeinde Schlemmin eine Forderung in Höhe von 314.028 Euro und gegenüber Semlow von 265.736 Euro.

Auf der Gegenseite entstehen durch einen positiven Saldo bestehen Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand gegenüber der Gemeinde Ahrenshagen-Daskow von 635.705 Euro und dem Amtshaushalt von 57.200 Euro.

Entwicklung der Verbindlichkeiten und der Schulden

HH-Jahr	2015	2016	2017
Verbindlichkeiten	12.322.654	11.925.436	11.033.786
darunter: für Investitionskredite	11.116.116	10.333.751	9.543.911

Verbindlichkeiten für Investitionskredite stellen den Restwert der Darlehenssumme der Stadt dar, die noch getilgt werden muss. Die restlichen Verbindlichkeiten, stellen Zahlungsverpflichtungen dar, die erst im Folgejahr fällig sind.

5. Insbesondere ist **Rechenschaft zu geben über:**

5.1 die Einhaltung und Umsetzung der Vorgaben der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes sowie über den Verlauf der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr

Ergebnis-HH	Plan 2017	Ergebnis 2017	Ergebnis 2017/2016
Summe der Erträge	25.770.600	26.872.400	+1.101.800
Summe der Aufwendungen	27.838.700	26.298.131	-1.540.710
Saldo ordentliche E/A	-2.068.100	+574.269	
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	-2.068.100	574.409	+2.642.369
die Einstellung in Rücklagen	0	0	0
Entnahmen aus Rücklagen	+1.339.600	0	-1.339.600
Jahresergebnis	-728.500	+574.409	+1.302.769

Im Haushaltsjahr 2017 sollten für den Haushaltsausgleich 1.339.600 Euro aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage entnommen werden. Durch den positiven Saldo der Erträge und Aufwendungen ist das nicht notwendig. Das Ergebnis ist gegenüber dem Planansatz um 1.302.769 Euro positiver.

5.1.1 die Ergebnisse des Jahresabschlusses – Vergleich der Erträge mit dem Vorjahr

Erträge	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2017/2016
Steuern und Abgaben	8.133.277	9.185.409	+ 1.052.132
Zuwendungen	6.748.823	6.581.678	- 167.145
Öff. re. Leistungsentgelte	816.398	1.323.855	+ 507.457
Priv. re. Leistungsentgelte	2.688.299	2.724.238	+ 35.939
Kostenerstattungen/-umlagen	3.216.959	3.375.349	+ 158.390
Sonstige lfd. Erträge	3.368.297	2.533.194	-835.103
Zins- und Finanzerträge	886.530	985.705	+ 99.175
Summe gesamt	25.858.583	26.709.428	+ 850.845

Die Gesamtsumme der Erträge 2017 ergeben im Vergleich zu 2016 einen Unterschied von +850.845 Euro. Die Erhöhung der Steuern entspricht dem jährlichen Anstieg der Vorjahre. Positiv ist hierbei die Entwicklung der Beteiligung an der Einkommensteuer.

5.1.2 die Ergebnisse des Jahresabschlusses – Vergleich der Aufwendungen mit dem Vorjahr

Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2017/2016
Personalaufwendungen	6.010.998	6.559.619	+ 548.621
Sach- und Dienstleistungen	4.948.043	5.578.573	+ 630.530
Abschreibungen	4.376.872	3.570.694	- 806.178
Umlagen, Zuwendungen	8.607.653	8.833.436	+ 225.783
Sonstige lfd. Aufwendungen	1.307.908	1.485.603	+ 177.695
Zinsaufwendungen	310.171	270.206	- 39.965
Summe gesamt	25.561.645	26.298.131	+ 736.486

Gegenüber dem Haushaltsvorjahr ist ein Anstieg insbesondere bei den Personalkosten und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen erkennbar. In den Abschreibungen des Vorjahres waren außerplanmäßige Abschreibungen hervorgerufen durch die Bewertung des Inventars des Bernsteinmuseums in der Gesamtsumme enthalten. Aus diesem Grund verringert sich diese Position.

5.1.3 Erläuterung erheblicher Abweichungen der Ergebnisse von den Ansätzen

Der Rechenschaftsbericht ist eine wesentliche Grundlage für die inhaltliche Vorbereitung der Entlastungsentscheidung der Stadtvertretung gegenüber dem Bürgermeister.

In der Finanz- und Ergebnisrechnung sind den Planansätzen die Ergebnisse gegenübergestellt.

Abweichungen:

Straßenbau/Erschließung: Plan 1.185.000 Euro Ist 498.244 Euro
 Zahlungen für: Achterberg 2, Th.-Storm-Straße Abs. 2; B-Plan 73 Am Wiesengrund, B-Plan 88 Sandhufe IV. Straße Klosterteich, Zebrastreifen Boddenstraße

Sanierung/Neubau Brücken: Plan 418.000 Euro Ist 89.156 Euro
 Zahlungen für: Brücken BW 021 + 022 Klosterbach

Radwege: Plan 294.000 Euro Ist 387.422 Euro
 Zahlungen für: Radweges Hirschburg – Klockenhagen

Umfangreiche Maßnahmen wurden mit der Sanierung der Klosterkirche und der Sporthalle „Freundschaft“, der Errichtung des Spielbodens Klockenhagen und dem Backhaus „Hansdorf“ begonnen bzw. fertiggestellt.

In der Harbig-Schule fanden umfangreiche Elektroarbeiten statt. Ein weiterer Abschnitt des Boddenwanderweges wurde in einen qualitativ hochwertigen Zustand gebracht.

6. Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen im Zeitablauf

6.1 Erträge

HH-Jahr	2015	2016	2017
Steuern mit FLA	7.836.411	8.133.277	9.185.409
Schlüsselzuweisungen lfd.	3.609.440	3.904.645	4.109.840
Mieten, Pachten, privatrechtliche Entgelte	2.653.001	2.688.299	2.724.238
Summe dieser Erträge	14.098.852	14.726.221	16.019.487

Insbesondere bei den Steuereinnahmen gibt es eine positive Entwicklung. Die Gewerbesteuer stieg von 2.827,9 T€ 2016 auf 3.338,7 T€ 2017. Die Einnahme des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer erhöhten sich von 3,373 T€ auf 3.815 T€..

6.2 Aufwendungen

HH-Jahr	2015	2016	2017
Personalausgaben gesamt	5.962.838	6.010.998	6.559.619
Kreisumlage	5.419.913	5.308.499	5.514.198
Gemeindeanteile Kita`s	1.524.674	1.545.421	1.713.648
Summe dieser Aufwendungen	12.907.425	12.864.918	13.787.465

Die Personalausgaben steigen gemäß den tariflichen Vereinbarungen. Die Gemeindeanteile der Kindertagesstätten steigen in Abhängigkeit der Entwicklung der Personalkosten der Erzieher.

Im Zusammenhang mit der Kreisumlage ist in Urteilen festgestellt worden, dass auf der Grundlage des Artikel 28 Abs. 2 GG den Gemeinden eine finanzielle Mindestausstattung garantiert wird. Die Gemeinden müssen somit zumindest über so große Finanzmittel verfügen, um zusätzlich freiwillige Finanzmittel verfügen können, und darüber hinaus noch eine freie Finanzspitze verfügen um zusätzliche freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben in einem bescheidenen aber dennoch merklichen Umfang wahrzunehmen. Dabei geht man von 5% der laufenden Aufwendungen aus.

Lfd. Aufwendungen 2015:	25.133.600 €	5% = 1.256.700 €
Lfd. Aufwendungen 2016:	25.561.600 €	5% = 1.278.100 €
Lfd. Aufwendungen 2017:	26.298.100 €	5% = 1.314.900 €

Der Aufwand für freiwillige Aufgaben betrug 2017 1,7 Mio € und liegt über dem Mindestbetrag.

7. Verlauf der Haushaltswirtschaft

Der Verlauf der Haushaltswirtschaft wird durch den Vergleich der Haushaltsansätze mit den Ergebnissen deutlich.

7.1 Vergleich der Teilhaushalte (Über- und außerplanmäßige Ausgaben)

Nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik ist der Haushalt der Gemeinde in angemessene Teilhaushalte zu gliedern. Die Teilhaushalte sind produktorientiert oder nach der örtlichen Organisation institutionell zu gliedern. Dabei sind mindestens zwei Teilhaushalte verbindlich vorgeschrieben. Durch die Bildung der Teilhaushalte werden Verantwortlichkeiten festgelegt. In Ribnitz-Damgarten gibt es zwei Teilhaushalte (THH).

THH 1 – mit den Produkten der Verwaltung und der dazugehörigen Einrichtungen

THH 2 – Zentrale Finanzleistungen

Die Ansätze der Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb eines THH sind gegenseitig deckungsfähig. Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden durch Haushaltsvermerk für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Teilhaushalt 1

Aufwandsart	Planansatz 2017	Ergebnis	Abweichung
Personalaufwendungen	6.271.700	5.631.169	-640.531
Versorgungsaufwendungen	239.800	928.450	+688.650
Sach- und Dienstleistungen	7.214.300	5.578.573	-1.635.727
Abschreibungen	3.353.800	3.570.694	+216.894
Zuwendungen, Umlagen	1.636.800	1.401.731	-235.069
Sonstige Aufwendungen	1.486.900	1.485.603	-1.297
Zinsaufwendungen	0	903	+903
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Summe Aufwendungen	20.203.300	18.597.123	-1.606.177

In der Summe des Gesamthaushaltes gibt es im Teilhaushalt 1 keine überplanmäßigen Aufwendungen. Die Abweichung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen resultiert aus nicht umgesetzten Maßnahmen der Unterhaltung. Durch Änderungen der Kontozuordnungsvorschriften verschieben sich die Aufwendungen vom Personal- in den Versorgungsaufwand.

Teilhaushalt 2

Aufwandsart	Planansatz 2015	Ergebnis	Abweichung
Zuwendungen, Umlagen	7.371.600	7.431.705	+60.105
Zinsaufwendungen	263.800	269.303	+5.503
Summe Aufwendungen	7.635.400	7.701.008	+65.608

In der Position Zuwendungen und Umlagen sind die Kreis-, Amts- und Gewerbesteuerumlage enthalten. Die Kreis- und Amtsumlage lassen sich zur Planung genau berechnen. Grundlage für die Berechnung der Gewerbesteuerumlage sind die tatsächlichen Ist-Einnahmen.

7.2 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Um eine solche Analyse vornehmen zu können, ist ein Vergleich ausgewählter Kennzahlen der Gemeinde geeignet. In einer Anlage sind Leistungsmengen und Kennzahlen dargestellt. Es wird überwiegend das Verhältnis einzelner Ertrags- und Aufwandsarten zum Gesamthaushalt dargestellt. So stellt die Steuerertragsquote den Anteil der Steuereinnahmen an den Gesamteinnahmen dar. Sowohl der Prozentwert wie auch der absolute Wert sind steigend.

Die Aufwendungen für Personalkosten, Kreisumlage und Abschreibungen haben zusammen einen Anteil von ca. 60 % an den Gesamtaufwendungen.

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar. 2017 steht dem Eigenkapital von 96.904 T€ ein Gesamtkapital von 144.951.T€ gegenüber. Je höher die Eigenkapitalquote, umso besser ist die finanzielle Stabilität der Gemeinde.

7.3 Prognosebericht

Im Rechenschaftsbericht soll dargelegt werden, inwieweit die **Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung** gewährleistet ist.

Gemeinden haben Aufgaben im eigenen Wirkungskreis zu regeln. Dazugehören insbesondere die harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung unter Beachtung der Belange der Umwelt und des Naturschutzes, des Denkmalschutzes, der Belange von Wirtschaft und Gewerbe, die Bauleitplanung, die Gewährleistung des ÖPNV, die Versorgung mit Energie und mit Was-

ser, die Beseitigung von Abwasser , die Sicherung und Förderung eines bedarfsgerechten Angebotes an Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen, die Entwicklung der Freizeit- und Erholungseinrichtungen sowie des kulturellen Lebens, der öffentliche Wohnungsbau, die gesundheitliche und soziale Betreuung, der Brandschutz und die Entwicklung partnerschaftlicher Beziehungen zu Gemeinden anderer Staaten.

Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben unter Beachtung der Generationengerechtigkeit nachhaltig gesichert ist. Die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Erträge und Einzahlungen aus Entgelten für erbrachte Leistungen, im Übrigen aus Steuern zu beschaffen, soweit die sonstigen Erträge und Einzahlungen nicht ausreichen.

Im Prognosebericht wird die Lage der Gemeinde im Hinblick auf die zukünftig erwartete Entwicklung dargestellt, insbesondere zu angenommenen Erträgen und Aufwendungen, zu geplanten Investitionen und deren Finanzierung. In den Bericht soll der Zeitraum von 3 Jahren nach Abschluss des aktuellen Jahres einbezogen werden. Da es sich um den Abschluss von 2017 handelt, wären die Ausführungen für die Jahre 2018-2020 zu machen. Da die Beschlussfassung 2022 erfolgen wird, unterbleiben Aussagen hierzu.

Ribnitz-Damgarten,

Huth

Waack

Bürgermeister

Finanzverwaltungsamt

§ 49 Rechenschaftsbericht

Abs. 2 Analyse der Haushaltswirtschaft - produktorientierte Ziele und Kennzahlen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1. Steuerertragsquote	27,96	31,85	30,04	29,72	28,29	31,91
<u>Erträge aus Steuern x 100</u>	<u>6.254.014,00</u>	<u>7.087.748,55</u>	<u>7.161.186,54</u>	<u>7.259.156,05</u>	<u>7.551.747,58</u>	<u>8.574.153,03</u>
Gesamterträge	22.366.410,53	22.252.536,28	23.841.201,19	24.423.340,96	26.698.432,01	26.872.400,49
Grundsteuer A	64.008,56	64.665,81	65.133,75	64.790,56	63.783,33	63.642,33
Grundsteuer B	1.178.200,19	1.163.586,69	1.236.670,78	1.098.529,90	1.210.652,52	1.231.885,84
Gewerbsteuer	1.870.682,24	2.460.639,21	2.178.818,19	2.054.638,22	2.236.334,81	2.827.891,17
GaT EK-Steuer	2.539.413,93	2.801.367,72	3.073.540,68	3.422.308,34	3.372.976,66	3.636.478,95
GaT Umsatzsteuer	509.612,26	508.463,75	521.771,28	519.037,35	531.705,27	670.800,43
Hundesteuer	33.552,50	32.906,25	33.047,50	34.027,49	56.751,17	57.151,39
Spielgerätesteuern	58.544,32	56.119,12	52.204,36	65.824,19	79.543,82	86.302,92
	6.254.014,00	7.087.748,55	7.161.186,54	7.259.156,05	7.551.747,58	8.574.153,03
2. Zuwendungsquote	22,32	21,81	22,05	20,96	19,88	24,49
<u>Zuwendungen x 100</u>	<u>4.991.406,02</u>	<u>4.853.720,30</u>	<u>5.255.892,77</u>	<u>5.119.654,67</u>	<u>5.308.498,61</u>	<u>6.581.678,18</u>
Gesamterträge	22.366.410,53	22.252.536,28	23.841.201,19	24.423.340,96	26.698.432,01	26.872.400,49
3. Kreisumlagequote	19,10	19,93	18,96	21,63	20,76	20,97
<u>Kreisumlage x 100</u>	<u>4.371.028,94</u>	<u>4.885.023,59</u>	<u>4.751.046,43</u>	<u>5.419.913,22</u>	<u>5.308.498,61</u>	<u>5.514.198,16</u>
Gesamtaufwendungen	22.889.433,53	24.514.590,57	25.059.996,27	25.055.569,96	25.569.484,74	26.298.130,98
4. Personalaufwandsquote	21,74	21,47	22,77	23,30	22,85	22,10
<u>Personalaufwand x 100</u>	<u>4.975.301,69</u>	<u>5.262.676,03</u>	<u>5.705.360,96</u>	<u>5.837.782,40</u>	<u>5.842.871,65</u>	<u>5.813.181,80</u>
Gesamtaufwendungen	22.889.433,53	24.514.590,57	25.059.996,27	25.055.569,96	25.569.484,74	26.298.130,98
Personalaufwand je EW	310,22	331,13	378,89	386,51	386,87	383,58
VZÄ	123,4255	121,3755	126,0380	124,9255	124,5505	123,3375
Personalaufwand je VZÄ	40.310,16	43.358,64	45.266,99	46.730,11	46.911,67	47.132,31
5. Zinslastquote	1,67	1,37	1,20	1,04	0,95	0,93
<u>Zinsaufwendungen x 100</u>	<u>381.240,55</u>	<u>335.181,71</u>	<u>300.429,11</u>	<u>261.520,95</u>	<u>244.072,78</u>	<u>244.466,51</u>
Gesamtaufwendungen	22.889.433,53	24.514.590,57	25.059.996,27	25.055.569,96	25.569.484,74	26.298.130,98

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
6. Verschuldungsgrad/EW	822,75	789,70	787,75	735,97	684,22	629,75
Restschuld	<u>13.195.189,09</u>	<u>12.550.635,55</u>	<u>11.861.864,85</u>	<u>11.116.115,80</u>	<u>10.333.751,48</u>	<u>9.543.910,79</u>
Einwohner	16.038	15.893	15.058	15.104	15.103	15.155
7. Sonderpostenquote	6,62	6,79	6,41	6,47	6,16	6,06
Sonderposten x 100	<u>1.474.391,10</u>	<u>1.509.277,67</u>	<u>1.522.989,43</u>	<u>1.580.418,42</u>	<u>1.588.092,37</u>	<u>1.618.861,79</u>
ordentliche Erträge	22.259.686,83	22.243.320,50	23.751.460,22	24.414.802,86	25.778.991,34	26.709.428,31
8. Abschreibungsquote	14,61	13,69	13,57	13,79	17,12	13,96
Abschreibungen x 100	<u>3.343.354,55</u>	<u>3.356.957,78</u>	<u>3.397.264,49</u>	<u>3.452.403,44</u>	<u>4.376.872,15</u>	<u>3.570.693,82</u>
ordentliche Aufwendungen	22.888.878,43	24.514.373,07	25.038.996,92	25.035.879,38	25.569.484,74	25.569.484,74
9. Eigenkapitalquote	63,02	63,54	64,48	65,04	66,70	66,85
Eigenkapital x 100	<u>93.739.942,34</u>	<u>92.667.161,07</u>	<u>92.767.329,68</u>	<u>93.359.239,71</u>	<u>98.928.881,73</u>	<u>96.904.082,26</u>
Gesamtkapital	148.735.893,63	145.836.326,68	143.870.861,21	143.539.058,18	148.323.697,99	144.950.995,41
10. Fremdkapitalquote	8,87	8,61	8,24	7,74	6,97	6,58
Fremdkapital x 100	<u>13.195.189,09</u>	<u>12.550.635,55</u>	<u>11.861.864,85</u>	<u>11.116.115,80</u>	<u>10.333.751,48</u>	<u>9.543.910,79</u>
Gesamtkapital	148.735.893,63	145.836.326,68	143.870.861,21	143.539.058,18	148.323.697,99	144.950.995,41

Stadt Ribnitz-Damgarten

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i. V. m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang	Ermächtigungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushalts- folgejahre	Erläuterung
			6	7	8	9	10	11	12	13	
27	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo der Nummern 25 und 26)		10.000,00	0,00	10.000,00	162.972,18	-152.972,18	5.838,24	157.133,94	0,00	
28	= Jahresergebnis (Jahresübersch./Jahresfehlb.) vor Veränderg. der Rückl. (Summe d. Nr. 24 und 27)		-2.068.100,00	0,00	-2.068.100,00	574.269,51	-2.642.369,51	302.775,17	271.494,34	0,00	
29	- Einstellungen in die Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage		1.339.600,00	0,00	1.339.600,00	0,00	1.339.600,00	834.011,80	-834.011,80	0,00	
31	Jahresergebnis (Jahresübers./Jahresfehlb.) vor Veränderg.d.zweckg. Ergebnisrückl.(Saldo 28,29+30)		-728.500,00	0,00	-728.500,00	574.269,51	-1.302.769,51	1.136.786,97	-562.517,46	0,00	
32	- Einstellung in die Rückl. für Belastungen aus dem komm. Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
33	+ Entnahme aus der Rückl. für Belastungen aus dem komm. Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
34	Jahresergebnis (Jahresübers./Jahresfehlb.) vor Veränd.d.sonst. zweckg. Ergebnisrückl. (Saldo 31,32+33)		-728.500,00	0,00	-728.500,00	574.269,51	-1.302.769,51	1.136.786,97	-562.517,46	0,00	
35	- Einstellung in sonst. zweckgeb. Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
36	+ Entnahme aus sonst. zweckgeb. Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
37	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo Nr. 34,35 und 36)		-728.500,00	0,00	-728.500,00	574.269,51	-1.302.769,51	1.136.786,97	-562.517,46	0,00	

Finanzrechnung 2017

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i. V. m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang	Ermächtigungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushalts- folgejahre	Erläuterung
			6	7	8	9	10	11	12	13	
1	Steuern und ähnliche Abgaben		8.572.800,00	0,00	8.572.800,00	9.048.085,46	-475.285,46	8.285.110,56	762.974,90	0,00	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		5.565.600,00	0,00	5.565.600,00	5.304.988,70	260.611,30	5.161.670,53	143.318,17	0,00	
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.282.700,00	0,00	1.282.700,00	1.112.038,19	170.661,81	935.773,07	176.265,12	0,00	

Stadt Ribnitz-Damgarten

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i. V. m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang	Ermächtigungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushalts- folgejahre	Erläuterung	in €	
				6	7	8	9	10	11	12	13		
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
34	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nr. 27 bis 33)		5.003.200,00	0,00	5.003.200,00	3.426.420,22	1.576.779,78	4.397.508,38	-971.088,16	0,00			
35	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		179.100,00	0,00	179.100,00	69.600,00	109.500,00	312.630,46	-243.030,46	0,00			
36	- Auszahlungen für Sachanlagen		4.723.900,00	0,00	4.723.900,00	2.578.195,56	2.145.704,44	2.963.897,27	-385.701,71	0,00			
37	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
38	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
39	- Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
39a	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
40	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nr. 35 bis 39a)		4.903.000,00	0,00	4.903.000,00	2.647.795,56	2.255.204,44	3.276.527,73	-628.732,17	0,00			
41	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nr. 34 und 40)		100.200,00	0,00	100.200,00	778.624,66	-678.424,66	1.120.980,65	-342.355,99	0,00			
42	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe der Nr. 26 und 41)		-1.138.900,00	0,00	-1.138.900,00	2.521.096,03	-3.659.996,03	1.840.539,27	680.556,76	0,00			
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen		0,00	0,00	0,00	367.900,00	-367.900,00	0,00	367.900,00	0,00			
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen		794.600,00	0,00	794.600,00	1.138.567,24	-343.967,24	782.364,32	356.202,92	0,00			
45	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nr. 43 und 44)		-794.600,00	0,00	-794.600,00	-770.667,24	-23.932,76	-782.364,32	11.697,08	0,00			
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
47	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
48	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung d. Zahlungsfähigk. (Saldo d. Nr. 46+47)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
49	+ Abnahme der liquiden Mittel		0,00	0,00	0,00	-29.034,15	29.034,15	469.342,27	-498.376,42	0,00			
50	- Zunahme der liquiden Mittel		0,00	0,00	0,00	150.492,29	-150.492,29	56.571,05	93.921,24	0,00			
51	= Veränderung der liquiden Mittel (Saldo Nr. 49 + 50)		0,00	0,00	0,00	-179.526,44	179.526,44	412.771,22	-592.297,66	0,00			
52	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 45,48,51)		-794.600,00	0,00	-794.600,00	-950.193,68	155.593,68	-369.593,10	-580.600,58	0,00			
53	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	10.178.770,96	-10.178.770,96	6.401.705,41	3.777.065,55	0,00			
54	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	10.084.331,30	-10.084.331,30	6.239.262,75	3.845.068,55	0,00			

Stadt Ribnitz-Damgarten

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i. V. m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang	Ermächtigungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushalts- folgejahre	Erläuterung
			6	7	8	9	10	11	12	13	
55	= Saldo der Ein- und Auszahlg. aus durchlfd. Geldern u ungekl. Zahlungsvorgängen (Saldo d. Nr. 53+54)		0,00	0,00	0,00	94.439,66	-94.439,66	162.442,66	-68.003,00	0,00	
56	= Kontrollrechnung (Summe Nr. 42,52 und 55)		-1.933.500,00	0,00	-1.933.500,00	1.665.342,01	-3.598.842,01	1.633.388,83	31.953,18	0,00	
57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des HHVJ		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des HHJ		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
59	Stand der liquiden Mittel am 31.12. des HHVJ		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
60	Stand der liquiden Mittel am 31.12. des HHJ (Saldo der Nr. 59+51)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

1.665.342,01

179.526,44

Seite 51

1.844.868,45

Stadt Ribnitz-Damgarten

Bilanz zum 31.12.2017

		Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR	Veränd. gegenüber dem HH-Vorjahr EUR
	AKTIVA				
1.	Anlagevermögen		133.257.806,78	131.995.897,12	-1.261.909,66
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände		609.262,24	666.699,82	57.437,58
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		121.397,44	109.235,02	-12.162,42
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		0,00	0,00	0,00
1.1.3	Geleistete Investitionszuschüsse		0,00	0,00	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		487.864,80	557.464,80	69.600,00
1.2.	Sachanlagen		125.026.128,63	123.605.612,58	-1.420.516,05
1.2.1	Wald, Forsten		7.271.676,49	7.276.378,22	4.701,73
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		21.298.202,75	21.054.909,75	-243.293,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		37.500.146,46	37.256.510,53	-243.635,93
1.2.4	Infrastrukturvermögen		51.988.593,30	50.169.789,47	-1.818.803,83
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden		0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		1.988.906,38	1.990.026,38	1.120,00
1.2.7	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.567.416,76	1.825.349,24	257.932,48
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.114.030,80	1.029.147,18	-84.883,62
1.2.9	Pflanzen und Tiere		0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		2.297.155,69	3.003.501,81	706.346,12
1.3.	Finanzanlagen		7.622.415,91	7.723.584,72	101.168,81
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen		2.469.539,78	2.469.539,78	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen		3.505.500,00	3.505.500,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts		228.063,84	228.063,84	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten d. öffentl. Rechts		0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		531.196,80	531.196,80	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskasse zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen		888.115,49	989.284,30	101.168,81
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen		11.155.196,36	12.955.098,29	1.799.901,93
2.1.	Vorräte		0,00	0,00	0,00
2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		0,00	0,00	0,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		0,00	0,00	0,00
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.451.020,50	1.585.580,42	134.559,92
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		699.976,73	806.495,26	106.518,53
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		115.065,34	175.686,12	60.620,78
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		10,00	5.875,47	5.865,47
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten d. ö. Rechts,		118.730,61	40,00	-118.690,61
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		454.545,17	610.235,96	155.690,79
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		429.271,90	579.764,19	150.492,29
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		25.273,27	30.471,77	5.198,50
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		62.692,65	-12.752,39	-75.445,04
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00

Stadt Ribnitz-Damgarten

Bilanz zum 31.12.2017

		Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR	Veränd. gegenüber dem HH-Vorjahr EUR
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Kreditinstituten und Schecks		9.704.175,86	11.369.517,87	1.665.342,01
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00
3.1	Disagio		0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00
4.	Aktive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
	Summe AKTIVA		144.413.003,14	144.950.995,41	537.992,27

Aktiva 144.950.995,41

Passiva 144.376.700,90

Ausdruck EHA 574.294,51
574.269,51

Diff. 25,-

Buchung Hül 5006

1.11607-03-00 379.100

Stadt Ribnitz-Damgarten

Bilanz zum 31.12.2017

		Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR	Veränd. gegenüber dem HH-Vorjahr EUR
	PASSIVA				
1.	Eigenkapital		94.990.067,33	96.329.812,75	1.339.745,42
1.1.	Kapitalrücklage		94.442.353,98	95.782.099,40	1.339.745,42
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		92.422.222,89	92.422.222,89	0,00
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		2.020.131,09	3.359.876,51	1.339.745,42
1.2	Zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag		-589.073,62	-589.073,62	0,00
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		1.136.786,97	1.136.786,97	0,00
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckt. Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
2.	Sonderposten		31.123.698,50	30.417.092,32	-706.606,18
2.1.	Sonderposten zum Anlagevermögen		31.112.586,50	30.405.980,32	-706.606,18
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		23.836.495,72	22.979.713,71	-856.782,01
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		7.228.267,40	7.426.266,61	197.999,21
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		47.823,38	0,00	-47.823,38
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten		11.112,00	11.112,00	0,00
3.	Rückstellungen		2.383.524,24	2.752.280,00	368.755,76
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.374.088,00	2.452.280,00	78.192,00
3.2.	Steuerrückstellungen		0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen		9.436,24	300.000,00	290.563,76
4.	Verbindlichkeiten		11.925.435,74	11.033.786,72	-891.649,02
4.1.	Anleihen		0,00	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		10.333.751,48	9.543.910,79	-789.840,69
4.2.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		10.333.751,48	9.543.910,79	-789.840,69
4.2.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0,00	0,00	0,00
4.3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00	0,00
4.4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00	0,00	0,00
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		189.812,22	231.411,06	41.598,84
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		0,00	20.411,57	20.411,57
4.7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		18.400,54	26.026,40	7.625,86
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.072,24	0,00	-1.072,24
4.9	Verbindlichkeiten gegen Sonderverm mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten d. ö. Rechts, rechts		273,94	12.706,81	12.432,87
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		753.149,47	714.721,27	-38.428,20
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		721.938,77	692.904,62	-29.034,15
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		31.210,70	21.816,65	-9.394,05
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		628.975,85	484.598,82	-144.377,03
5.	Passive Rechnungsabgrenzungen		3.990.252,33	3.843.729,11	-146.523,22
5.1	Grabnutzungsentgelte		1.413.612,84	1.432.206,53	18.593,69
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte		2.487,00	2.487,00	0,00
5.3	Sonstige		2.574.152,49	2.409.035,58	-165.116,91
6.	Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
	Summe PASSIVA		144.412.978,14	144.376.700,90	-36.277,24

Stadt Ribnitz-Damgarten

Bilanz zum 31.12.2017

		Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR	Veränd. gegenüber dem HH-Vorjahr EUR
	AKTIVA				
1.	Anlagevermögen		133.257.806,78	131.995.897,12	-1.261.909,66
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände		609.262,24	666.699,82	57.437,58
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		121.397,44	109.235,02	-12.162,42
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		0,00	0,00	0,00
1.1.3	Geleistete Investitionszuschüsse		0,00	0,00	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		487.864,80	557.464,80	69.600,00
1.2.	Sachanlagen		125.026.128,63	123.605.612,58	-1.420.516,05
1.2.1	Wald, Forsten		7.271.676,49	7.276.378,22	4.701,73
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		21.298.202,75	21.054.909,75	-243.293,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		37.500.146,46	37.256.510,53	-243.635,93
1.2.4	Infrastrukturvermögen		51.988.593,30	50.169.789,47	-1.818.803,83
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden		0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		1.988.906,38	1.990.026,38	1.120,00
1.2.7	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.567.416,76	1.825.349,24	257.932,48
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.114.030,80	1.029.147,18	-84.883,62
1.2.9	Pflanzen und Tiere		0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		2.297.155,69	3.003.501,81	706.346,12
1.3.	Finanzanlagen		7.622.415,91	7.723.584,72	101.168,81
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen		2.469.539,78	2.469.539,78	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen		3.505.500,00	3.505.500,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts		228.063,84	228.063,84	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten d. öffentl. Rechts		0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		531.196,80	531.196,80	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskasse zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen		888.115,49	989.284,30	101.168,81
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen		11.155.196,36	12.955.098,29	1.799.901,93
2.1.	Vorräte		0,00	0,00	0,00
2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		0,00	0,00	0,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		0,00	0,00	0,00
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.451.020,50	1.585.580,42	134.559,92
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		699.976,73	806.495,26	106.518,53
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		115.065,34	175.686,12	60.620,78
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		10,00	5.875,47	5.865,47
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten d. ö. Rechts,		118.730,61	40,00	-118.690,61
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		454.545,17	610.235,96	155.690,79
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		429.271,90	579.764,19	150.492,29
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		25.273,27	30.471,77	5.198,50
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		62.692,65	-12.752,39	-75.445,04
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00

Stadt Ribnitz-Damgarten

Bilanz zum 31.12.2017

		Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR	Veränd. gegenüber dem HH-Vorjahr EUR
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Kreditinstituten und Schecks		9.704.175,86	11.369.517,87	1.665.342,01
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00
3.1	Disagio		0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00
4.	Aktive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
	Summe AKTIVA		144.413.003,14	144.950.995,41	537.992,27

Nach Abschlussbuchungen des Jahresabschlusses muss die Bilanz ausgeglichen sein. Verbleibende Differenzen werden mit der Übernahme der Bestände in das Finanzsystem ab-data korrigiert.

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Aktiva	144.413.003,14	144.950.995,41
Passiva	144.412.978,14	144.950.970,41
Differenz	<u>25,00</u>	<u>25,00</u>

Die Differenz resultiert aus einer Buchung die 2018 für das Jahr 2016 gemacht wurde (Amtshilfe GEZ). Die Differenz liegt unterhalb der Wesentlichkeitsgrenze.

Als Wesentlichkeitsgrenze wurde eine Abweichung von mehr als 0,5 % bei einer Bilanzposition des Anlagevermögens festgelegt (Ausführungen zu 8.4.3 Praxishilfe Jahresabschlussprüfung).

Stadt Ribnitz-Damgarten

Bilanz zum 31.12.2017

		Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR	Veränd. gegenüber dem HH-Vorjahr EUR
	PASSIVA				
1.	Eigenkapital		94.990.067,33	96.904.082,26	1.914.014,93
1.1.	Kapitalrücklage		94.442.353,98	95.782.099,40	1.339.745,42
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		92.422.222,89	92.422.222,89	0,00
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		2.020.131,09	3.359.876,51	1.339.745,42
1.2	Zweckgebundene Ergebnissrücklagen		0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnissrücklagen		0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag		-589.073,62	547.713,35	1.136.786,97
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		1.136.786,97	574.269,51	-562.517,46
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckt. Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
2.	Sonderposten		31.123.698,50	30.417.092,32	-706.606,18
2.1.	Sonderposten zum Anlagevermögen		31.112.586,50	30.405.980,32	-706.606,18
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		23.836.495,72	22.979.713,71	-856.782,01
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		7.228.267,40	7.426.266,61	197.999,21
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		47.823,38	0,00	-47.823,38
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten		11.112,00	11.112,00	0,00
3.	Rückstellungen		2.383.524,24	2.752.280,00	368.755,76
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.374.088,00	2.452.280,00	78.192,00
3.2.	Steuerrückstellungen		0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen		9.436,24	300.000,00	290.563,76
4.	Verbindlichkeiten		11.925.435,74	11.033.786,72	-891.649,02
4.1.	Anleihen		0,00	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		10.333.751,48	9.543.910,79	-789.840,69
4.2.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		10.333.751,48	9.543.910,79	-789.840,69
4.2.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0,00	0,00	0,00
4.3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00	0,00
4.4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00	0,00	0,00
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		189.812,22	231.411,06	41.598,84
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		0,00	20.411,57	20.411,57
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		18.400,54	26.026,40	7.625,86
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.072,24	0,00	-1.072,24
4.9	Verbindlichkeiten gegen Sonderverm mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten d. ö. Rechts, rechts		273,94	12.706,81	12.432,87
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		753.149,47	714.721,27	-38.428,20
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		721.938,77	692.904,62	-29.034,15
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		31.210,70	21.816,65	-9.394,05
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		628.975,85	484.598,82	-144.377,03
5.	Passive Rechnungsabgrenzungen		3.990.252,33	3.843.729,11	-146.523,22
5.1	Grabnutzungsentgelte		1.413.612,84	1.432.206,53	18.593,69
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte		2.487,00	2.487,00	0,00
5.3	Sonstige		2.574.152,49	2.409.035,58	-165.116,91
6.	Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
	Summe PASSIVA		144.412.978,14	144.950.970,41	537.992,27

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel					
lfd. Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	Summe
		in €			
	Muster 5a zu § 17 Absatz 7 GemHVO	1	2	3	4
1 ¹	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				9.408.018,99
2 ²	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				0,00
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	719.558,62	1.120.980,65	162.442,66	2.002.981,93
4	+ Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7	0,00	0,00		
5	= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	719.558,62	1.120.980,65	162.442,66	2.002.981,93
6	+ Saldo der ordentlichen und außer-ordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	1.742.471,37			1.742.471,37
7	- Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	770.667,24			770.667,24
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)		778.624,66		778.624,66
9	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0,00		0,00
10	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)			94.439,66	94.439,66
11 ³	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	1.742.471,37	778.624,66	256.882,32	11.252.887,44
Kontrollrechnung					
12	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)				11.252.887,44
13	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)				0,00
14	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres				11.252.887,44

¹ Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den liquiden Mitteln sowie die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

² Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sowie die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus.

Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.11 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit sie Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit enthalten.

Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Absatz 2 Nummer 5 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 13.

³ Der Betrag für die laufenden Ein- und Auszahlungen (Spalte 1) entspricht dem Vortrag gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik.